

Antrag auf Erteilung einer jagdrechtlichen Ausnahmegenehmigung zur Verwendung von Nachtsichtvorsatz-/ Nachtsichtaufsatzgeräten bei der Jagdausübung gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 5 a Bundesjagdgesetz (BJagdG) i. V. m. Art. 29 Abs. 5 Satz 2 Bayerisches Jagdgesetz (BayJG)

I. Angaben zum Antragsteller: (Jagdausübungsberechtigter)

Name:	
Vorname:	
Anschrift:	
Geburtsdatum/ -ort:	
Telefon/ Handynummer:	
Jagdschein Nr.:	
ausgestellt/ verlängert am:	
durch Behörde:	

Die oben genannte Ausnahmegenehmigung wird auch für die folgenden Jagdscheininhaber beantragt:

Name:	
Vorname:	
Anschrift:	
Geburtsdatum/ -ort:	
Telefon/ Handynummer:	
Rechtsposition:	<input type="checkbox"/> entgeltliche Erlaubnis <input type="checkbox"/> unentgeltliche Erlaubnis* <input type="checkbox"/> Mitpächter
Jagdschein Nr.:	
ausgestellt/ verlängert am:	
durch Behörde:	

Name:	
Vorname:	
Anschrift:	
Geburtsdatum/ -ort:	
Telefon/ Handynummer:	
Rechtsposition:	<input type="checkbox"/> entgeltliche Erlaubnis <input type="checkbox"/> unentgeltliche Erlaubnis* <input type="checkbox"/> Mitpächter
Jagdschein Nr.:	
ausgestellt/ verlängert am:	
durch Behörde:	

Name:	
Vorname:	
Anschrift:	
Geburtsdatum/ -ort:	
Telefon/ Handynummer:	
Rechtsposition:	<input type="checkbox"/> entgeltliche Erlaubnis <input type="checkbox"/> unentgeltliche Erlaubnis* <input type="checkbox"/> Mitpächter
Jagdschein Nr.:	
ausgestellt/ verlängert am:	
durch Behörde:	

* bei Beantragung der Ausnahmegenehmigung für unentgeltliche Jagderlaubnisscheininhaber sind der Unteren Jagdbehörde die bestehenden Erlaubnisse in geeigneter Weise nachzuweisen

II. Angaben zum Jagdrevier:

Die Ausnahmegenehmigung wird personen- und revierbezogen erteilt.

Reviername/ -bezeichnung:	
Anzahl Jagdpächter:	
Größe (in ha):	
<u>Anzahl der Jagderlaubnisscheininhaber:</u>	
entgeltlich:	
unentgeltlich:	

III. Begründung des Antrages:

Der Antrag kann anhand entsprechender Angaben im folgenden Teil (Nr. 1 - 6) begründet werden. Dabei ist es **nicht erforderlich**, dass die vorhandenen Zeilen **vollständig beschrieben** werden, es wird lediglich ausreichend Platz für ggf. umfanglichere Ausführungen zu einzelnen Punkten zur Verfügung gestellt:

1. Begründung hinsichtlich Wildseuchenbekämpfung (ASP):

2. Darlegung von etwaiger Zusammenarbeit mit den Jagdgenossen: (z. B. Anlegen von Bejagungsschneisen)

3. Ausführungen zur Anzahl der Ansitze auf Schwarzwild in den letzten fünf Jagdjahren: (ggf. Schätzung)

4. Ausführungen zur Anzahl von (revierübergreifenden) Bewegungsjagden in den letzten fünf Jagdjahren:

5. Schriftliche Zustimmung zum Antrag durch den Verpächter: (Jagdvorsteher bzw. Eigentümer)

liegt bei wird nachgereicht

6. Sonstige Begründung:

Aus den vorgenannten Gründen wird hiermit für das unter Nr. II genannte Jagdrevier die jagdrechtliche Ausnahmegenehmigung von dem Verbot der Jagdausübung unter Verwendung von Nachtzielgeräten (hier: Nachtsichtvorsatzgerät/ Nachtsichtaufsatzgerät) nach § 19 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) aus Gründen der Wildseuchenbekämpfung (ASP) gemäß Art. 29 Abs. 5 Satz 2 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG) beantragt.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Information nach Art. 13 DSGVO:

Verantwortlich für die Verarbeitung ist das Landratsamt Donau-Ries in 86609 Donauwörth, Pflegstraße 2. Wir verarbeiten Ihre Daten um Ihren Antrag auf Erteilung einer jagdrechtlichen Ausnahmegenehmigung zur Verwendung von Nachtsichtvorsatzgeräten bei der Jagdausübung bearbeiten zu können.

Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter www.donau-ries.de/datenschutzhinweise abrufen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.